Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 8

Artikel: Zum Jahresgespräch (I)
Autor: Gerber, Ernst P.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600490

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ernst P. Gerber

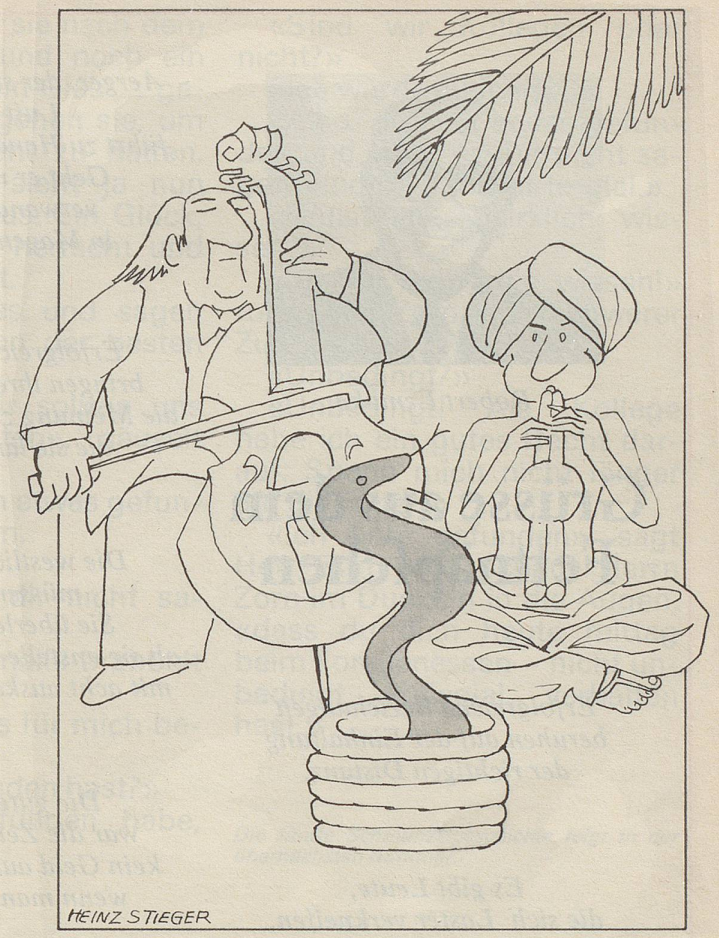
Zum Jahresgespräch (I)

Du hast ein viel zu kurzes Bein.
Lass mich heuer drum
deines Beines Bruder sein,
mit dir hinken stumm.

Dein Bein, dein zweites Bein ist lahm.
Es ist viel zu dünn.
Weiss der Herrgott wie das kam.
Hat schon seinen Sinn.

Hat seinen ganz bestimmten Sinn.
Jedenfalls ist wahr:
Was zu kurz und was zu dünn,
braucht ein eignes Jahr.

Deswegen kann ich mich nur freun:
Ich will Schritt für Schritt
deiner Beine Bruder sein.
Heuer hink' ich mit.



Am Räto si Mainig

«Krampfa, brav sii, Schtütz vardiana, Kharriera mahha» – das isch am Durchschnittsschwizer siis höggschta Ziil in dan Auga vu üüsarna «Uuzfridana». Drum wörfans Bsetzischtai, schlönd Schiiba-n-ii, schreiand umanand wia nit gschtöört und mahhand «khaputt, was si khaputt macht».

Au dr Emil hät do letschthii üüsari Gsellschaft analysiart und isch zu fasch da gliihha Resultat kho, wia dia uufmüpfiga Junga. Aber bi da Schlüss, wo-n-ar us siina Iisichta zooga hät, isch ar nit uf da Holzwääg vu dr «Bewegig» grota: «Meh Freud am Lääba söttamar ha, gopfridschtutz!», hät ar gmaint. Mr hebanti in dr Schwiz khai Sinn meh für das, was z Lääba würkli sebi.

I maina: Recht hät ar, üüsara Innarschwizer Liachtbligg. Aifach uusschtiiga isch khai Lööisig. Zum aber dia uuzähliga griasgräämiga Tschäära in üüsaram Land uufzhella, müasstand mar endli amol denna falscha Propheta abschwööra, wo üüs schu lang d Perschpektiva für all das varschtelland, wo über z Fressa und z Suufa ussafüart.

Es könnte ja sein ...

Das Gesundheitswesen ist ernsthaft an einer Kostenexplosion erkrankt. Jetzt fordern die Krankenkassen vom Staat einen Preisüberwacher. Diese Einrichtung ist nicht neu. Erfahrungen sind bekannt:

● Die Zeitungen erhöhen ihre Preise ständig. Für diese Massnahme zeigt der Zeitungspreisüberwacher jedoch volles Verständnis. Schliesslich übernehmen Grossverlage fast wöchentlich kleine Regionalzeitungen, und so hat Pressevielfalt ihren Preis.

● Der Preisüberwacher für Radio- und Fernsehgebühren wurde auf Druck der Direktion der SRG bereits wieder entlassen. Nach wochenlangem, intensivem Fernsehkonsum wollte er die Gebühren dem Programm anpassen und kürzte sie um die Hälfte.

● Kürzlich wurde der Benzinpreisüberwacher verhaftet. Untersuchungen ergaben eindeutige Beweise seiner Schuld am stetigen Steigen des Benzinpreises: Er ist überzeugter Nichtautofahrer.

● Der Preisüberwacher des SFV (Schweizerischer Fussballverband) schaffte die Eintrittspreise für Spiele der Nationalmannschaft ab. Ueberdies wird in Zukunft jedem Matchbesucher das Buch «Was Hänschen nicht lernte, lernt er bei Leon sowieso nicht!» gratis abgegeben.

● Resigniert trat der Fleischpreisüberwacher von seinem Amt zurück. Trotz seiner intensiven Bemühungen ist das Fleisch immer noch teurer als gewisse Hormonpräparate.

Preisüberwacher haben es nicht leicht. Sie brauchen unsere Unterstützung. Es könnte ja sein ...

Richi

Gefangene Vitamine

Mit viel rezenten Sprüchen und winzigen Kostproben preist der Verkäufer im Warenhaus seine neue Wunderpfanne mit dem Patentdeckel an:

«Do häsch denn d Vitamine i der Pfanne inne – und nid a der Chuchidecki obe!» *Boris*

Dies und das

Dies gelesen: «Kostenexplosion im Gesundheitswesen.»

Und *das* gedacht: Früher war man krank. Jetzt ist man noch dazu ein Explosionsopfer ...

Kobold